

## **Bierbaum, Otto Julius: Als es Winter war, hatt ich nur (1887)**

- 1     Als es Winter war, hatt ich nur
- 2     Sonnenschein, – dich,
- 3     Und du warst mir eine ferne Sonne mit seltenen Strahlen.
- 4     Aber wie waren sie warm und freundlich,
- 5     Und wie war ich glücklich!
  
- 6     Nun ist es Frühling geworden über die Erde,
- 7     Und die Vögel rufen sich von schwanken Knospenzweigen,
- 8     Und der Himmel ist blau wie Erfüllung aller Seligkeit.
  
- 9     Aber wo ist denn meine Sonne?
  
- 10    Schau da, wie schön: von chinagelber Seide
- 11    Das Kleid, burgunderrot der Gürtelreif,
- 12    Und alle Blumen des Frühlings auf dem weißen Hute,
- 13    Geht meine Sonne dort auf
- 14    Vor dem römischen Rot der Arkaden.
  
- 15    Sonnensieg! Die gelbe Seide
- 16    Surrt mit falbelndem Saum
- 17    Ueber den roten Fließ,
- 18    Und jeder ihrer Schritte ist ein Kuß der beglückten Erde.
- 19    Das ist meine Sonne?
  
- 20    Ach, wie sie doch im Winter so weich
- 21    Und fraulich war und lieb.
- 22    Nun ist sie stolz geworden, und wie ein Komet
- 23    Zieht sie einen zitternden Schweif von Verehrern nach und lässt
- 24    Die dümmsten Monde in ihre Nähe, wenn sie von Silber sind.
  
- 25    Sonne, dein Sieg gefällt mir nicht.
- 26    Halloh!
- 27    Ich geh auf die Sternensuche!

(Textopus: Als es Winter war, hatt ich nur. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24014>)